

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

Die Elster. Der Uhu

Die Elster saß auf einem hohen Baum,
Der manchem Wandrer Schatten gab,
Und plauderte herab.

- 5 *Die Lerche, sprach sie, singt ja kaum
Ihr Tireli, des Morgens nur, drey Mahl!
Hingegen singt die Nachtigall
Zwar Tag und Nacht, und weiß
Nicht aufzuhören, ihren Fleiß*
- 10 *Bewundert man, allein
Er solte dauerhafter seyn,
Er währt ja nur vier Wochen!
Ich plaudere Jahr aus, Jahr ein,
Ach wie könt ich so faul doch seyn?*

15

Sie hatt es noch nicht ausgesprochen,
Da lispelte ein spöttischer Uhu,
Der in des Baumes Bauche saß,
(Ein Philosoph, der alle Welt vergaß)

20 Von unten auf ihr zu:

*Ach hielt die Elster doch ihr Maul
Ach wäre sie doch faul!
(109 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/fabeln/chap040.html>